

[Download] Diese eine Woche im November

Diese eine Woche im November

Von Michael Wallner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #358737 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-18Erscheinungsdatum: 2013-11-18File Name: B00FO4DTUU | File size: 60.Mb

Von Michael Wallner : Diese eine Woche im November before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Diese eine Woche im November:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. anders als erwartet, aber ein spannender Kurzurlaub in VenedigVon FavolaGleich im ersten Kapitel lernen wir Tonio und Pippa und mit ihnen Venedig und ihr Handwerk des Taschendiebstahls kennen. Doch durch den auktorialen Erzhlstil

begleiten wir nicht nur die beiden italienischen Problemjugendlichen, sondern unter anderem auch Julia und ihren Vater. Die beiden sind für eine Woche von Dsseldorf in die Lagunenstadt gekommen. Julia denkt, ihr Vater möchte mit ihr mehr Zeit verbringen und freut sich auf die gemeinsame Zeit, doch ihr Vater ist Polizist und beruflich unterwegs. Schnell ist man als Leser mitten drin im Geschehen und verfolgt mit, wie sich das Netz um Julia und Tonio, aber auch um Pippa und Julias Vater enger zieht. Michael Wallner spinnt eine rasante und spannende Story, die einen das Buch nicht mehr so schnell aus der Hand legen lässt. Auf der Rückseite des Buches werden romantische Spaziergänge versprochen, doch genau die haben mir gefehlt. Für mich besticht das Buch mit einem wunderschönen, sehr atmosphärischen Cover, doch dieses Flair von Venedig fehlt mir zwischen den Buchdeckeln. Gut gefallen hat mir, wie der Autor die Vergangenheit Venedigs mit in seine Geschichte einbaut. So lernen wir doch noch etwas über die Stadt der Liebe. Nach dem Klappentext habe ich mich auf ein romantisches Buch gefreut, doch nach der Lektüre muss ich sagen, dass die Thriller-Elemente überwiegen. Dazu kommt, dass mich die eher sprich gestreuten romantischen Szenen nicht wirklich überzeugen konnten. Vielleicht liegt es am Erzähl- oder Schreibstil, doch sie waren mir zu oberflächlich und riefen kein Kribbeln hervor. Michael Wallners Schreibstil war für mich sehr gewohnungsbedürftig. Er schreibt in sehr kurzen, zum Teil abgehackten Sätzen. Von jedem Charakter erhalten wir einen Schnellabriss, der mich eher an ein Telegramm erinnerte: möglichst viele Informationen in wenigen Worten. Und auch sonst hatte ich das Gefühl, dass der Autor den jugendlichen Lesern gerne noch das eine oder andere Wissen unterjubeln möchte. Trotzdem hatte ich "Diese eine Woche im November" sehr schnell gelesen. Die Story konnte meine Erwartungen leider nicht ganz erfüllen, der Autor hat seine Prioritäten anders gesetzt. Fazit: Wenn man über die eine oder andere Schwäche hinweg sieht, ist "Diese eine Woche im November" ein spannender Kurzurlaub in Venedig. Michael Wallners Geschichte ist anders als erwartet - weniger Romantik in der Stadt der Liebe, dafür mehr Thriller in der Lagunenstadt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine aufregende Story für Zwischendurch die den Leser packt, jedoch nichts für große Romantiker. Von Katis-Buecherwelt Klappentext: Sie kämpfen mit dem Mut der Liebe Als Julia in Venedig auf Tonio trifft, ist sie fasziniert von dem attraktiven jungen Mann. Während abendlicher Streifzüge zeigt Tonio der schönen Deutschen die verwunschenen Ecken der Lagunenstadt und die beiden kommen sich näher. Ihre Romanze wird jäh gestört, als sie auf die Spuren der Trucidi stoßen, einer geheimen Bruderschaft, die die Stadt vor Hunderten von Jahren regierte. Jetzt ist sie zurück und fordert die Herrschaft über die prunkvollen Palazzi. Julias Vater, ein deutscher Kommissar, ist ihnen bereits auf den Fersen zu dicht, denn Julia und ihr Vater werden gekidnappt und ihr Leben liegt in den Händen der skrupellosen Gangster. Einzig Tonio kann seine große Liebe noch retten, doch dafür muss er sich dem Grommeister der Bruderschaft stellen ... (Textquelle: .de) Zum Buch: Das Cover zeigt Venedig, den Canale Grande mit einer venezianischen Gondel und einem schönen Brückenbogen. Oberhalb des Bildes zeigt sich eine junge Frau die über eine männliche Schulter blickt. Insgesamt ist die Gestaltung des Covers in winterlichen Farben (blau/weiß) gehalten und wurde ein wenig auf Alt strukturiert. Im Inneren des Buches ist an jedem Kapitelanfang eine kleine Gondel abgedruckt. Die Gestaltung dieses Buches gefällt mir richtig gut, auch wenn es einen anderen Eindruck hinterlässt, als wie der Inhalt zeigt. Erster Satz: Tonio springt aus dem Schatten. Meine Meinung: Diese eine Woche im November ist mein erstes Buch von Michael Wallner und ich war sehr über diesen sehr speziellen Schreibstil überrascht. Julias Eltern sind getrennt und zu ihrem Vater hat sie keine innige Bindung. Dennoch fährt sie mit ihm auf eine Kurzreise nach Venedig und weiß nicht, dass ihr Vater, der ein deutscher Kommissar ist, auf Grund eines Diebstahldelikt in Venedig in geheimer Mission ermittelt. Auf einer Erkundungstour durch Venedig begegnet Julia dem attraktiven Tonio, der als Straßendieb seine Runden dreht und sich als Retter in der Not ausweist. Tonio und Julia kommen sich immer näher, doch schon bald kommen die beiden einer geheimen Bruderschaft auf die Fersen und Julia und ihr Vater werden entführt. Nur Tonio und seine Diebesfreundin Pippa können Julia und ihrem Vater noch helfen. Sehr schnell kam ich in die Geschichte und der Umgebung hinein, trotz des speziellen Schreibstils des Autors. Kurze Sätze sorgten für eine konstante Spannung und die Szenen wechselten sich schnell von einem zum anderen Absatz. Für mich war dies anfangs etwas ungewöhnlich und gewohnungsbedürftig, doch als sich die Geschichte zuspitzte und der Spannungsbogen am Höhepunkt angelangt war, gefiel mir genau diese Schreibweise. Die Lagunenstadt Venedig wird hier allerdings ein wenig negativ dargestellt. Es wird von den verdreckten Gewässern und der vielen Straßeneraubereien berichtet. Die Ortschaften sind sehr klar und vorstellbar beschrieben und teilweise hatte ich das Gefühl mitten drin zu sein. An einigen Stellen hätte ich mir ein wenig mehr Romantik und Gefühl gewünscht, was in einigen Situationen leider auf der Strecke blieb und mir das gewisse Kribbeln fehlte. Zum Ende hin zeigt Michael Wallner, dass es auch emotionaler geht und die Story findet einen guten Abschluss, dennoch überwiegen die Thriller-Elemente. Fazit: Ein spannendes Abenteuer in der es sich um eine Entführung, einer geheimen Bruderschaft inmitten Venedigs und einer kleinen Romanze handelt. Eine aufregende Story für Zwischendurch die den Leser packt, jedoch nichts für große Romantiker. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Thriller mit einigen Schwächen... Von Buchlabyrinth Cover: Wie ich schon gefühlt hundertmal erwähnt habe, finde ich es nicht so gut, wenn Fotos auf dem Buchcover abgedruckt sind, da man sich die Figuren so nicht mehr bildlich mit Hilfe der eigenen Fantasie vor Augen führen kann. Aber abgesehen davon mag ich die Gestaltung sehr! Das malerische Venedig kommt sowohl im, als auch auf dem Buch, sehr gut zur Geltung und die Schrift passt optimal dazu. Die Farben sind schlicht, aber sehr wirkungsvoll gehalten und runden das Cover ab. Zudem ist an jedem Kapitelanfang noch eine kleine Gondel abgebildet. Ein tolles Zusammenspiel und ein Blickfang

im Regal...Stil: Von Michael Wallner habe ich bisher nichts gelesen und war somit sehr gespannt, was dieser Deutsche Autor für eine Geschichte zaubern würde. Anfangs war es etwas schwierig, in die Geschichte hineinzukommen, aber nach einigen Seiten waren die anfänglichen Schwierigkeiten beinahe verschwunden. Nur die kurzen, abgehackten Sätze trieben meinen Lesefluss und was war immer etwas holprig zu lesen, was leider auch ein wenig die wunderschöne italienische Stimmung nahm. Anstatt ausdrucksstarke Akzente mit kurzen Wortspielen zu setzen, folgte ein kleiner Satz dem nächsten und die sonst häufig geschickt eingesetzte Art von prägnanten Sätzen ging hier vollkommen unter und erschwerte mir leider das Lesen. Ein eigenwilliger Stil ist immer gut, aber er sollte trotzdem flüssig und leicht zu lesen sein...Eigene Meinung: Thema/ Inhalt: Julia kann es kaum fassen. Ihr Vater möchte endlich mal Zeit mit ihr verbringen und Urlaub machen. Seit der Trennung ihrer Eltern eine Seltenheit. Und dann hat Herbert auch noch das wunderschöne Venedig ausgesucht. Dass dies keine entspannte Vergnügungsfahrt wird, merkt Julia ziemlich schnell, als ihr Vater in den Machtkampf in der Geheimgesellschaft gezogen wird und die Trucidi mit allen Mitteln versuchen, Venedig wieder unter ihre Kontrolle zu bringen. Und auch Tonio, ein junger Italiener, nimmt sich den Trucidi an und findet großen Gefallen an Julia...Idee/ Umsetzung: Der Klappentext verspricht uns pure Action und aus der im ersten Moment erwarteten romantischen Liebe in Venedig wird schnell ein rasanter Thriller mit Jagden, Kämpfen und Abenteuer. Eine Wendung folgt der nächsten und wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht vollkommen in Venedig verlaufen. Somit hat der Autor seinen für mich etwas zu holprigen Stil durch viel Spannung wieder wettgemacht und konnte mich zumindest von der Idee hinter dem Buch, der Kulisse und dem Verlauf der Geschichte mit der Zeit durchaus überzeugen. An einigen Stellen war es mir trotz der insgesamt hochgehaltenen Spannung etwas zu zäh und der die Geschichte plätscherte etwas mir dahin, was durch einige Wendungen aber schnell vorbeiging. Somit sollte man sich bei diesem Buch bewusst machen, dass es zwar auch ein wenig rosa-rot und romantisch wird, auf der Liebe zwischen Tonio und Julia allerdings nicht der Fokus liegt, sondern auf den Thrillerelementen und der Gesellschaft der Trucidi. Wer auf einen spannenden Mix hofft, sollte dem Buch eine Chance geben. Charaktere: Leider, leider kann ich auch hier nur bedingt schwärmen. Julia ist das ziemlich klischeehafte Mädchen von nebenan und entwickelt sich in der Geschichte entsprechend weiter. Ecken und Kanten sind nur bedingt da und ein paar liebenswerte, individuelle Charakterzüge haben mir gefehlt. So ist auch Tonio ein netter Kerl und verspricht seinen Charme, aber auch nur in dem Maße, wie es alle 0815-Jungen in den Jugendbüchern tun. Der Liebe zwischen den beiden fehlte Realismus, Tiefgang und die Stimmung. Man sollte von der Lovestory, obwohl es die Kulisse hergeben würde, nicht allzu viel erwarten, sondern sich lieber an der Spannung erfreuen und die actiongeladenen Momente genießen. Es gibt natürlich noch viele andere Charaktere, die zwar beleuchtet werden, für ich aber allesamt noch ein wenig mehr Charakter und Farbe hätten vertragen können. In wem ich großes Potenzial sah, war Pippa, die aber leider zu sehr im Verborgenen blieb, als dass man sie näher kennenlernen konnte. Das Buch bietet nette Figuren, die man gerne eine Zeit lang begleitet, die einem aber durch ihre unauffällige Art in den Erinnerungen des Lesers schnell verblassen werden. Ende: ...Und auch der Abschluss lie mich nicht ganz zufrieden zurück. Nach all den Wendungen im Verlauf der Geschichte fand ich den Ausgang doch ziemlich unrealistisch und in sich nicht ganz schlüssig. Trotzdem hat mich Julias Venedigreise gut unterhalten und ich bereue nicht, mit auf ihre Tour gekommen zu sein. Fazit: Bella Italia! Das Cover dieses Jugendbuches schreit nach dem romantischen Charme der italienischen Wasserstadt, aber so stimmungsvoll die Gestaltung auch ist, der Inhalt hat einige Mankos. Zum einen kam mir die Liebe etwas zu kurz und wurde zu schnell und ohne Tiefe angehandelt, zum anderen waren die Charaktere trotz aller Spannung ziemlich blass. Hinzu kommt der gewöhnungsbedürftige Stil des Autors, was mich alles in allem leider zu einigem Abzug bringt. Wer allerdings auf eine schöne Liebesgeschichte verzichten kann und nur auf viel Spannung, Action und so manche Wendung aus ist, könnte sich dieser Novemberwoche einmal widmen. Von mir gibt es 3 Sterne!

Kurzbeschreibung Sie kämpfen mit dem Mut der Liebe Als Julia in Venedig auf Tonio trifft, ist sie fasziniert von dem attraktiven jungen Mann. Während abendlicher Streifzüge zeigt Tonio der schönen Deutschen die verwunschenen Ecken der Lagunenstadt und die beiden kommen sich näher. Ihre Romanze wird jäh gestört, als sie auf die Spuren der Trucidi stoßen, einer geheimen Bruderschaft, die die Stadt vor Hunderten von Jahren regierte. Jetzt ist sie zurück und fordert die Herrschaft über die prunkvollen Palazzi. Julias Vater, ein deutscher Kommissar, ist ihnen bereits auf den Fersen zu dicht, denn Julia und ihr Vater werden gekidnappt und ihr Leben liegt in den Händen der skrupellosen Gangster. Einzig Tonio kann seine große Liebe noch retten, doch dafür muss er sich dem Gromeister der Bruderschaft stellen

...Pressestimmen "ein wirklicher Lesespas" (Zofinger Tagblatt) "ein wirklich spannender Krimi und für jeden geeignet, der historische Elemente und Venedig liebt." (Bücher leben! / Johanna, 16 Jahre) "Diese eine Woche im November bedeutet Literatur zum Verlieben (...). Eben ein Juwel unter den Jugendbüchern, ein echtes Highlight." (Literaturmarkt.info) "Ein spannendes Abenteuer" (Bloggerstimme)

Kurzbeschreibung Sie kämpfen mit dem Mut der Liebe Als Julia in Venedig auf Tonio trifft, ist sie fasziniert von dem attraktiven jungen Mann. Während abendlicher Streifzüge zeigt Tonio der schönen Deutschen die verwunschenen Ecken der Lagunenstadt und die beiden kommen sich näher. Ihre Romanze wird jäh gestört, als sie auf die Spuren der Trucidi stoßen, einer geheimen Bruderschaft, die die Stadt

vor Hunderten von Jahren regierte. Jetzt ist sie zurück und fordert die Herrschaft über die prunkvollen Palazzi. Julias Vater, ein deutscher Kommissar, ist ihnen bereits auf den Fersen zu dicht, denn Julia und ihr Vater werden gekidnappt und ihr Leben liegt in den Händen der skrupellosen Gangster. Einzig Tonio kann seine große Liebe noch retten, doch dafür muss er sich dem Gromeister der Bruderschaft stellen ...